

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen steht ein chirurgischer Eingriff in der Mundhöhle bevor.  
Wir als Ihre Behandler haben Sie bereits über den Ablauf  
unterrichtet und möchten natürlich, dass dieser Sie möglichst wenig  
beeinträchtigt.

Aus diesem Grunde haben wir Ihnen – neben einem Schmerzmittel für den  
Gebrauch nach dem Eingriff – ein Antibiotikum verschrieben.

Dieses sollte eine Stunde vor dem geplanten Eingriff in folgender Dosierung  
eingenommen werden:

1. Amoxicillin 1000: 2 Tabletten (entspricht 2000 Milligramm)  
oder bei bestehender Allergie gegen Penicillin:

2. Clindamycin 600: 1 Tablette (entspricht 600 Milligramm)

Sollte bei Ihnen ein Eingriff in Allgemein- oder Dämmerchlafnarkose geplant  
sein, so entfällt diese Maßnahme. Sie werden das entsprechende Medikament  
nach Narkoseeinleitung und vor Beginn des Eingriffes verabreicht bekommen.  
Durch diese Prophylaxe wird bei Ihnen schon direkt zum Eingriffszeitpunkt ein  
wirksamer antibiotischer Schutz aufgebaut.

Es ist erwiesen, dass diese Maßnahme viel effektiver ist als die Verordnung  
eines Antibiotikums im Anschluss an den Eingriff über mehrere Tage.

Bei besonders ausgeprägten entzündlichen Prozessen muss allerdings nach wie  
vor die antibiotische Therapie über eine längere Zeit aufrechterhalten werden.

Bitte sprechen Sie uns bei Fragen an,

Ihr Team der E32

Literatur: Karbach J, Al-Nawas B: Resistenzbildungen bei Antibiotika; Implantologie 2017;  
25(3):255-261